

Lukasevangelium 1,34

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,30-34 Und der Engel Gabriel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich /*seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß? - Wir wissen, das Kinder durch die sexuelle Vereinigung von Mann und Frau gezeugt werden. (ich rede hier von der natürlichen Zeugung). Aus der Sicht Marias konnte es zu keiner Schwangerschaft kommen, sie war noch Jungfrau.

Adam und Eva wurden durch Gott geschaffen. Alle anderen Menschen entstanden/entstehen immer aus einer weiblichen Ei und einer männlichen Samenzelle.

Deshalb die Frage Marias: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

1. Mose 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen / ankleben, und sie werden ein Fleisch sein.

Sarah, Rebekka, Hanna und Elisabeth wurden entweder im hohen Alter und auch durch Gebetserhörung schwanger. Bei Maria hat eine Schwangerschaft nichts mit ihrem Alter oder Kinderlosigkeit zu tun. Bei ihr gibt es sozusagen keine persönliche und auch keine eheliche Betroffenheit. Die Söhne der oben genannten Frauen Isaak, Jakob, Samuel und Johannes dem Täufer, waren ein Segen für ihre Familien und für das von Gott auserwählte irdische israelische Volk Gottes. Und somit auch für die, die zum Glauben an den wahren Gott gerufen sind.

Hebräerbrief 1,1-3 Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn / *im Sohn*. Ihn, Jesus Christus hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen; / *od. die Welt; die Mehrzahlform des gr. aion kann hier in Anlehnung ans Hebräische auch die Ausdehnung der Welt, die auch die unsichtbare Welt umfasst, ausdrücken. Andere Übersetzung: die Weltzeiten.*

3 dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck / *das getreue Abbild* / seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; / *und trägt das All durch sein mächtiges Wort* / er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

Hebräerbrief 1,8-10 aber von dem Sohn spricht Gott: »Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts.

9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten!« Psalm 45,7-8

10 Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk deiner Hände.

Hebräerbrief 12,1b+2 so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Matthäusevangelium 11,28-30 Jesus ladet ein: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.